



„Interpolitex“: Schutzausrüstung für Spezialeinheiten von Polizei und Armee.

Neue technische Entwicklungen

Bei Russlands größter Sicherheitsmesse „Interpolitex 2019“ wurden unter anderem Roboter und Spezialfahrzeuge für polizeiliche Einsätze sowie Drohnenabwehrsysteme vorgestellt.

Auf der Sicherheitsmesse „Interpolitex“ vom 22. bis 25. Oktober 2019 in Moskau wurden Roboter für polizeiliche Einsätze präsentiert. Das zentrale Forschungs- und Konstruktionsinstitut der Robotertechnik und technischen Kybernetik aus Sankt Petersburg (www.rtc.ru) präsentierte das System „Kapitan“, das für die akustische und optische Aufklärung sowie Überwachung geeignet ist. „Kapitan“ ermöglicht, verschiedene Verkehrsmittel, Räume, Keller und Schutzkeller zu inspizieren, um Sprengstoffe zu finden und zu entschärfen sowie um den Spezialeinheiten während antiterroristischer Razzien Feuerunter-

stützung zu gewährleisten. Zu den Vorteilen des Gerätes zählen die Raupenketten, hohe Geländegängigkeit und Bewegungsfähigkeit sowie zahlreiche zusätzliche Rüstsätze, die schnell ausgetauscht werden können. Das Gerät kann bis zu 30 Kilogramm an Ausrüstung tragen, die Reichweite beträgt in der Stadt 500 Meter, auf offenem Gelände 1.200 Meter. Der „Kapitan“ erlaubt eine Arbeitsdauer bis zu vier Stunden (Fahrdauer) und bis zu acht Stunden (Überwachungsdauer).

Drohnenabwehr. Firmen stellten unbemannte Flugzeuge und Hubschrauber sowie Drohnen-Ortungssysteme vor.

Etwa das Drohnenabwehr-System „Antidron“ von der Firma „Almaz“ (www.almaz-rpe.ru), das den Luftraum über Objekten vor illegalen Drohnen schützt. Das System blockiert das Navigations-System von Drohnen (GPS oder GLO-NASS) und gewährleistet ei-



Geländegängiges Roboterfahrzeug „Kapitan.“

ne erzwungene Landung des unbemannten Fluggeräts. Es basiert auf dem Prinzip der Modularität. Die Grundlage besteht aus den Modulen „Funkfrequenz-Erkennung“ und „Unterdrücken der Drohne“. Alle Modelle sind über einen Computer und ein Ethernet vernetzt. „Antidron“ kann die Objekte innerhalb einer Reichweite von etwa einem Kilometer erkennen und unterdrücken. Ein Drohnen-Detektions- und Vernichtungs-System wurde auch von der Firma „Vidar“ (www.npf-vidar.ru) präsentiert. Mittels optisch-elektronischer Sensoren erkennt das System Objekte bis zu 1.200 Metern. Mit funkelektronischen Störun-



Spezialfahrzeug mit Kettenradantrieb.

gen werden die Steuerungs- und Navi-Kanäle der Drohnen vernichtet.

Überprüfung von Dokumenten. Das wissenschaftlich-forensische Zentrum der antiterroristischen und kriminalistischen Technik „Spektr-AT“ (www.spektrat.ru) zeigte seine neuen Modellen auf dem Feld der kriminalistischen Technik, darunter die Ausstattung für eine licht-optische Überprüfung von Dokumenten. So ist zum Beispiel das „Genetika-09“-Gerät für eine Authentifizierung sichergestellter Dokumente geeignet. Dieses System erlaubt es, verschiedene in der Druckerei hergestellte Dokumente zu kontrollieren sowie gefälschte Formulare und gefälschte Einträge in Dokumenten zu identifizieren. Mit Hilfe von „Genetika-09“ kann man Geldscheine, Ausweise und viele andere geschützte polygrafische Papiere prüfen. Die Prüfung erfolgt optisch mithilfe einer Strahlung unterschiedlicher Wellenlänge.

Spezialfahrzeuge. Auf der „Interpolitex“ wurden Spezialfahrzeuge und Motorräder vorgestellt, die für die Polizei oder die Justizwache geeignet sind. Zu den Neuigkeiten zählt etwa der Mehrzweckgeländewagen „Tinger Track 2“ der Firma „Tinger“

(www.tinger.ru). Der „Tinger Track 2“ ist wendig und geländegängig. Die Steigfähigkeit beträgt 45 Grad, der Neigungswinkel bei der Bergabfahrt beträgt 40 Grad, und das Fahrzeug kann Hindernisse von einer Höhe bis zu 0,5 Metern und einer Breite von bis zu 0,6 Metern überwinden. Die Firma Lada präsentierte einen modernisierten Allradwagen mit einer ungewöhnlichen Ausstattung. Dieses Auto kann mit einem unbemannten Fluggerät für die Luftaufklärung und für Rettungsmittellieferungen ausgerüstet werden – dem System „Sokol“ der Firma „IT Sokol“ (www.sokolcenter.ru).

Weitere Produkte. Ein ständiger Teilnehmer der „Interpolitex“-Messe ist das russische Unternehmen „Nelk“ (www.nelk.ru). Es



Drohnendetektions- und -abwehrsystem.



Gepanzertes Fahrzeug für Spezialeinsätze.

stellte Neuigkeiten vor, wie etwa das System „Redut“, das Waffen, Messer, Tablets, Handys und andere elektronische Anlagen erkennt, die ein- oder ausgeschaltet in den Händen, in den Taschen oder versteckt unter der Bekleidung mitgeführt werden. Mit dem Gerät können bis zu 800 Personen pro Stunde kontrolliert werden. Das System „Titan“ der Firma „Nelk“ schützt Innenräume vor dem Abhören durch Laser. Das System besteht aus geräuschabsorbierenden Schirmen, die an den Fenstern angebracht werden.

„Sichere Hauptstadt“. Im Rahmen der „Interpolitex“-Messe fand eine Tagung zum Thema „Sichere Hauptstadt“ statt. Die Besucher konnten an Fachseminaren und runden Tischen teilnehmen, wo aktuelle Sicher-

heitsfragen diskutiert wurden. Die „Smart-Überwachung“ in Moskau wird weiterentwickelt. Aus dem städtischen Haushalt Moskaus sind 2020 für das Programm „Sichere Hauptstadt“ 49,6 Milliarden Rubel (704 Millionen Euro) vorgesehen.

Vor dem Messe-Gebäude gab es ein Schau-Programm. Täglich konnten Besucher Vorführungen von Verkehrspolizisten, berittenen Polizisten des ersten operativen Regiments der Polizeidirektion Moskaus sowie von Polizisten der Spezialeinheiten der „Rosgarde“ und der Justizwache sehen.

Größte Sicherheitsmesse Russlands. Die „Interpolitex“ ist eine mittlerweile traditionelle Sicherheitsmesse, auf der die neuesten Entwicklungen der Sicherheitstechnik präsentiert werden und die Besucher und vor allem Polizisten die Möglichkeit haben, direkt mit den Ingenieuren und Produzenten in Verbindung zu treten.

Es nahmen 372 Firmen teil, darunter 31 ausländische aus 7 Ländern. Delegationen von 48 ausländischen Sicherheitsbehörden sowie rund 20.000 Gäste besuchten die „Interpolitex“. Die 24. „Interpolitex“ wird vom 20. bis 23. Oktober 2020 im Messezentrum in Moskau stattfinden.

Tanja Schukowa



Roboterfahrzeug für verschiedene Einsatzzwecke.